



Der Gemeindebote

Nr. 122 Ausgabe Februar 2012

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade für die Pfarrbezirke Jade und Jaderberg
www.ev-kirche-jade.de



Foto: Wessels

Fast vergessene Impression ...

Was mich bewegt ...

„Alles ist erlaubt“ – stellen Sie sich vor, diesen Satz sagt jemand bei einem Fußballspiel, beim WM Endspiel. „Alles ist erlaubt“, die Regeln gelten nicht mehr, es gewinnt, wer am meisten Tore schießt....ob dann noch fair gespielt werden würde? Oder ob endlos gefoult werden würde, damit man gewinnt?

Regeln, Konventionen, Gesetze – unser Leben ist voll davon. Und wir scheinen sie zu brauchen: beim typisch deutschen Nachbarschaftsstreit, im Erbfall, bei Beschwerden über unseren Urlaub. In allen möglichen Fällen kann man sein Recht einklagen. Für fast alle Lebenslagen gibt es Gerichtsurteile, an denen man sich orientieren kann. Und im Zweifel, wenn Uneinigkeit über einen Sachverhalt besteht, dann klagen wir. Schließlich ist es unser „gutes Recht“.

Was „Recht“, was „richtig“ und was „falsch“ ist, das kann in teilweise haarspalterischen Diskussionen enden. Zurzeit kann man dies an den Diskussionen über unseren Bundespräsidenten beobachten. Hat er vor dem niedersächsischen Landtag korrekt geantwortet? Hat er sich falsch, gar verwerflich verhalten? Und vor allem, müsste er Konsequenzen ziehen, müsste er zurücktreten oder kann er die Affäre aussitzen?

Als vor zwei Jahren Margot Käßmann betrunken am Steuer erwischt wurde, da hat sie

schnell Konsequenzen gezogen. Sie hat ihr Fehlverhalten öffentlich bekannt und ist zurückgetreten.

Wir alle begehen Fehler. Jeder von uns hat schon einmal etwas falsch gemacht. Menschen gehen unterschiedlich mit ihren Fehlern um.

„Alles ist erlaubt“ – um wie viel unterschiedlicher müsste dieses Verhalten ausfallen, wenn plötzlich alles erlaubt ist. Wenn es also keine Fehler mehr gibt.

Vor 2000 Jahren stand die junge christliche Gemeinde in Korinth vor diesem Satz: Alles ist erlaubt. Dabei ging es um Speisevorschriften. Die starren Regeln der vorchristlichen Zeit waren gefallen. Plötzlich durfte alles gegessen werden. Egal ob koscher geschlachtet oder aus dem heidnischen Tempel. Alles war erlaubt. Jeder konnte sich entscheiden, was er oder sie essen wollte und wo es eingekauft werden sollte.

Aber der Satz geht weiter „aber nicht alles dient zum Guten.“ Viele fühlten sich unwohl dabei auf die alten Regeln zu verzichten. Die neue Situation war verunsichernd.

Wenn wir heute darüber diskutieren, was richtig und falsch ist, dann kommen wir trotz Regeln immer wieder an unsere Grenzen. Nicht alles, was richtig ist, dient zum Guten. Nicht alles, was ich darf und machen könnte, tut anderen gut.

Der Monatsspruch für den

Monatsspruch

Februar

„Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.“

1. Korinther 10, 23-24

Februar zeigt uns, dass man sein eigenes Verhalten nicht einfach nach Gesetzen auslegen und verstehen kann. Dass sich gutes Verhalten nicht immer daran festmacht, ob wir korrekt gehandelt haben.

„Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.“ (1. Kor 10, 23.24)

Es geht nicht um das korrekte Einhalten von Vorschriften, sondern darum in guter Gemeinschaft beieinander zu leben. Wir sollen Rücksicht nehmen auf die Menschen um uns herum. Wir sollen darauf schauen, wie unser Verhalten auf unseren Nachbarn wirkt. Wir sollen einen Blick dafür haben, wie es unserem Nächsten geht, wie sein oder ihr Wohlbefinden ist. Und dann sollen wir unser Verhalten nicht am eigenen Vorteil ausrichten, sondern zu allererst so handeln, wie es für unseren Nächsten oder unsere Nächste am besten ist.

Es grüßt Sie sehr herzlich Ihr
Pastor Johannes Heiber

Die nächste öffentliche Gemeindekirchenratssitzung findet statt
am Montag, 19.3., um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Jade.
Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Gottesdienste

Datum	Trinitatiskirche Jade	Gemeindezentrum Jaderberg
Sonntag, 5.2.2012 Septuagesimä	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Johannes Heiber anschließend Kirchencafé	
Sonntag, 12.2.2012 Sexagesimä	10.00 Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden, Leitung: Pastor Johannes Heiber anschließend Kirchencafé	
Donnerstag, 16.2.2012		9.00 Gottesdienst für Kinder, Betreuer, Eltern und Gästen der KiTa
Sonntag, 19.2.2012 Estomihi	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Johannes Heiber anschließend Kirchencafé	
Sonntag, 26.2.2012 Invokavit	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Johannes Heiber anschließend Kirchencafé	
Freitag, 2.3.2012 Weltgebetstag	19.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag anschließend gemütliches Beisammensein mit leckeren Gerichten aus Malaysia	

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche 2012 „Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz“



Das Fastenmotto 2012 der Evangelischen Kirche mag wie eine Aufforderung zum Scheitern, ein Lockruf der Sünde in einer optimierten Welt klingen. „Gut genug!“, lautet die Botschaft zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag. Sieben Wochen lang dürfen es die Fastenden gut genug sein lassen und den Blick schulen für den Punkt, wo's reicht. Darf Zufriedenheit aufkeimen mit dem Gegebenen, dem Geschenkten. Darf Wissen aufleuchten um die Unverfügbarkeit des Glücks, „7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“. Jenseits allen Werkelns hat der Mensch einen Wert an sich. „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt“, so besingt Psalm 8 Gottes gute Schöpfung, den Menschen. „Gut genug!“ – damit können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstimmen in dieses Lob und die Gnade entdecken, mit der sie gesegnet sind. (GB)

Galerie im Kirchencafé

Waltraud Wessels

„Collagen und experimentelles Malen“

Ausgehend von dem Buch von Eva Heller „Wie Farben wirken“, begann ich mit Farben zu experimentieren. Bald kamen verschiedene Materialien hinzu, unter anderem Sand in verschiedenen Körnungen, Kaffee-pulver, Gips, Seide, textile Stoffe aus Baumwolle und Seide, Materialien aus der Natur, Strandgut u. A. Diese Materialien stellte ich zu verschiedenen Kompositionen zusammen.

Waltraud Wessels



Da schmunzelt die Gemeinde

Der Patient kommt nach der Kur wieder in die Sprechstunde und klagt: „Die Kur war ja gut und schön, aber von wegen Abspecken. Zugenommen habe ich! Zugenommen, Herr Doktor!“ „Ja, warum haben Sie meinen Rat nicht befolgt, lieber Herr Müller. Ich sagte doch ausdrücklich: Gehen Sie nach Bad Tölz. Doch was machen Sie? Sie fahren natürlich mit dem Auto!“

„JaKi“-Zahlen

Im letzten Jahr betreuten die Teamer Anja Hartmann, Gudrun Gramberg, Gaby Spiekermann und Uwe Niggemeyer im Durchschnitt 17 Kinder pro „JaKi“-Treff. Im ganzen Jahr waren es 642 Kinder aus Jade, Jaderberg und der Umgebung. Alle benötigten Gelder waren Spenden oder wurden selber erwirtschaftet. UN

Buchtipps des Bücherei-Teams



Ein verschneiter Ort in Ohio. Alles geht seinen gewohnten Gang, bis die 3 Freunde Hank, Jacob und Lou auf der Suche nach ihrem entlaufenen Hund in einem abgelegenen Waldstück ein abgestürztes Flugzeugwrack finden. Auf dem Sitz neben dem toten Piloten befindet sich ein Geldsack mit 4 Millionen \$. Die Männer beschließen, das Geld zunächst noch zu verstecken und es erst untereinander aufzuteilen, wenn die Luft wirklich rein ist. Ein ganz einfacher Plan.

Doch aus diesem einfachen Plan entsteht ein tödlicher Mix aus Habgier, Misstrauen, Betrug und Manipulation und die Männer geraten immer mehr in Schwierigkeiten.

Martina Preuß-Wehlage



„JaKi“ im Gemeindehaus Jade

Im „JaKi“ treffen sich Kinder ab 8 Jahren jeden Freitag von 15-18.00 Uhr in der alten Schule (neben dem Gemeindehaus) in Jade.

Ihr wisst ja, dass ihr jederzeit neben den unten angebotenen Aktionen auch noch viele andere Dinge bei uns tun könnt. Irgendeiner vom Team hilft euch bestimmt.

Wenn hier also mal nur ein Thema steht, so könnt ihr natürlich mindestens 359 andere Dinge tun, die Spaß machen.

Die folgenden Themen sind geplant, das heißt aber auch, dass Änderungen möglich sind.

- 3.2.:** Kissen nähen
- 10.2.:** Flieger basteln und im Wettbewerb testen
- 17.2.:** lustige Figuren aus Kochlöffeln und Gabeln
- 24.2.:** Masken aus Gips, Pappe, Knetmasse, ...

Darum liebe ich das „JaKi“ so!

Wenn Sie mal als Mäuschen in der Ecke sitzen könnten, dann würde es Ihnen im „JaKi“ auch gefallen, denn hier spielen, sprechen, basteln Große mit Kleinen. Hier gibt es nur noch Kinder und Jugendliche, bei denen die Schulform keine Rolle spielt. Dank des tollen Teams von Erwachsenen kann sich im „JaKi“ jedes Kind geborgen fühlen. Danke, ihr tollen Teamer und Kinder!! UN



Singen und Musizieren mit Kindern



Unsere nächsten Musiknachmittage für Eltern, Großeltern und Kinder / Enkel im Alter von 5 – 12 Jahren finden am Freitag, den

10. Februar,
23. März,
8. Juni,
6. Juli

von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg statt.

In diesen kostenlosen (Spenden erwünscht) Veranstaltungen geht es ums Hören und Fühlen, um gutes Miteinander der Kinder, ums Kribbeln im Bauch und in den Händen, um Förderung von Konzentration und Kommunikation, um Klang und Geräusch, um Motorik und Rhythmus, ums Staunen und Träumen. Und vor allem um die wunderbare Welt der Musik! Bitte melden Sie sich bei mir unter Tel.: 04454 – 948807 an.

Kirsten Wendt

Große Glocke muss repariert werden

Der Gemeindegemeinderat beschloss die Reparatur der großen Glocke. 1789 „geboren“, hat sie heute mehrere kleine und größere Schäden, so dass sie unbedingt repariert werden muss. Da dies aber nicht im Turm geschehen kann, muss sie von dort herunter geholt werden. Das wird sicher recht kompliziert.

Wenn Sie also nicht den Glockenklang hören, den Sie gewohnt sind, dann ist die Glocke zur Zeit stumm geschaltet oder schon abgeholt.

Wir werden weiter berichten.

UN

Beschlüsse des Gemeindegemeinderates

1. Der Haushaltsplan der Kirchengemeinde wird für das Jahr 2012 in Einnahmen und Ausgaben auf 596.500,00 € festgesetzt.

2. Der Gottesdienst zur Einführung des neu gewählten Gemeindegemeinderates wird auf Sonntag, den 24.6. festgelegt. Dann werden auch die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet.

3. Die Hinweisschilder auf einen Gottesdienst in Jaderberg (beim Bahnübergang Raiffeisenstraße, bei Schürmann, bei Möbel Schmidt) sollen entfernt werden. Nur bei Schürmann wird das Schild durch ein neues ersetzt werden. Darauf wird dann auf den Gottesdienst in der Trinitatiskirche hingewiesen.

4. Im Gemeindezentrum Jaderberg wurde eine zweite Starkstromleitung installiert, da bei verschiedenen Veranstaltungen die Stromversorgung an ihre Grenzen kam.

UN

Auch von EWEtel enttäuscht?

Wie toll klang das: „Weiße DSL-Flecken auf dem Lande verschwinden.“ Gemeint war, dass Computernutzer, welche bis dahin keinen DSL-Anschluss erhalten konnten, nun endlich mit der neuen Technik der EWEtel schnell im Internet unterwegs sein könnten. Könnten!! Sehr vielen Hoffenden wurde diese Hoffnung wieder genommen. „Weiße Flecken“ blieben wo sie waren. Als mir die EWEtel dann Anfang Januar 2012 mitteilte, dass sie mir selbst das bis Dezember erhaltene „Mini“-DSL nicht mehr liefern könnten, war ich zuerst entsetzt. Brauchte ich es doch als Kirchenältester, als Redakteur des Gemeindeboten und als Betreiber unserer Website!

Aber dann begegnete ich in einem großen Elektronikmarkt in Varel dem engagierten und sachkompetenten Angestellten Daniel Müller. Er empfahl mir „LTE 4G“ von „Vodafone“. Und um mich zu überzeugen und nicht zu überreden, gab er mir die Box dazu zur Probe mit nach Hause. Als ich diese bei mir am Computer anschloss, geschah für mich ein kleines Wunder: Texte, Bilder, Filmchen öffneten sich blitzschnell oder wurden ruckelfrei ohne Zwischenspeicherung abgespielt. Ich war begeistert. Hurra, ich hatte die Lösung für mein Internet-Problem auf dem flachen Lande gefunden. Danke, Daniel Müller! Übrigens, er wird auch Ihnen sicher gern helfen.

Für Interessierte möchte ich noch erwähnen, dass ich jetzt einen Download von 3,6 MBits/s habe. Die „LTE Turbo Box“ (der Empfänger) hängt bei mir im Flur an der Wand mit der „EasyBox 803“ für Telefon, Fax und Anrufbeantworter.

Eine Bitte habe ich an Sie: Wenn Sie in diesem Markt nach dem LTE fragen, dann sagen Sie bitte, dass Sie darüber im Gemeindeboten gelesen haben. Danke!

UN



„Langer Tisch“ - ein kleiner Gedanke wird ganz groß

Im Jahre 2007 gab es in Jaderberg den Gedanken: Wie wäre es, wenn wir für die, die nicht so viel haben, eine Art „Tafel“ einrichten würden? Aber: Wo sollte das Ganze stattfinden? Wer sollte die Arbeit machen und würde die Verantwortung tragen? Wo würden die ganzen Lebensmittel herkommen und würde das Ganze überhaupt von den Bedürftigen angenommen werden? Diese und viele Fragen mehr gab es zu beantworten und sie wurden beantwortet. So kam es am 3. Okt 2007 im Bahnweg 5 zur feierlichen Eröffnung vom „Langen Tisch“!

Und der „Lange Tisch“ wuchs und wuchs. Nicht nur Lebensmittel sollten verteilt werden.

Eine Kaffeetafel wurde eingerichtet und schnell kam eine Fahrradwerkstatt und ein 2te-Hand-Laden (das Stöberstübchen) dazu. Und seit kurzem wird sogar die Weitergabe von Gebraucht Möbeln organisiert.

Heute erreicht der „Lange Tisch“ ca. ein Drittel der Bedürftigen in Jaderberg und umzu.

Woche für Woche kommen 50-55 Familien zur Ausgabe am Freitagnachmittag und das Besondere daran ist (was auch den wesentlichen Unterschied z.B. zur „Tafel“ darstellt), praktisch alle Funktionen - ob das Einsammeln, Vorsortieren und Ausgeben der Lebensmittel, das anschließende Reinigen aller Räume und Gerätschaften, der Betrieb der Fahrradwerkstatt, des Stöberstübchens und der Kaffeetafel - werden mit wenigen Ausnahmen durch die Betroffenen selbst sichergestellt. Praktisch alles beim „Langen Tisch“ läuft unter dem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe!



Blick ins aufgefüllte Lager

Das Jahr 2011 war beim „Langen Tisch“ geprägt durch viele Veränderungen und Ereignisse.

Schon in Februar gab es eine Spendenzusage eines Großunternehmens über 2000.- € für die Anschaffung einer neuen (gebrauchten) Kühlanlage mit immerhin 8 m³ Rauminhalt! Diese konnte Mitte März in Betrieb genommen werden.

Im Sommer eröffnete in Jaderberg ein neuer Supermarkt und ohne auch nur einen Tag zu zögern, versprach der neue Filialleiter den „Langen Tisch“ mit überschüssigen Lebensmitteln zu unterstützen. Darüber hinaus

hängte er im Eingangsbereich eine Box auf, damit die Kunden die Möglichkeit haben ihre Flaschenpfandbons für den „Langen Tisch“ zu spenden.

Anfang Dezember gab es eine weitere Spendenzusage. Dieses Mal sogar über 5000.- für die Anschaffung eines Autoanhängers. Aber nicht nur Großspender sollten Erwähnung finden: Jedes Jahr im Dezember kommen die fleißigen

„Wichtel“ der Krabbelgruppen zusammen, um für die Kinder der Gäste vom „Langen Tisch“ kleine Geschenke vorzubereiten und einzupacken. Ein Aktion mit der jedes Jahr wieder sehr viel Freude verschenkt wird! Eine ganz besondere Aktion fand dieses Jahr auch in der Vorweihnachtszeit statt. Eine Dame meldete sich telefonisch bei uns und fragte, ob sie während der nächsten Ausgabe Kindersocken verteilen dürfte. Da wir zu keinem Zeitpunkt über eine genaue Anzahl gesprochen hatten, gingen wir eher von vielleicht 20 oder 30 Paar Socken aus. Weit gefehlt! Sie brachte insgesamt 10 große Kartons voller neuer Kindersocken mit und verteilte sie großzügig. Alle Gäste, besonders die Kinder, freuten sich sichtlich riesig über diese tolle Aktion.

Und noch mal, es gab keine Gameboyspiele oder MC-Gutscheine, sondern Socken! Schön, dass sich Kinder auch darüber noch so freuen können!

Unmöglich kann alles in diesem Artikel Erwähnung finden. Aber eines sei noch gesagt: Allen Spendern, Helfern, Mitarbeitern und allen, die uns in kleinen und großen Dingen unterstützen, sagen wir ein ganz herzliches DANKESCHÖN!

Thomas Krumeich



Fleißige Krabbelgruppen-Eltern packen Päckchen für die Kinder des „Langen Tisches“.

Es ist wieder soweit!



Foto: Szene aus der Aufführung „Madhouse“

Nach unserer erfolgreichen Show „Madhouse“ im Sommer letzten Jahres geht die Geschichte der JB Dancers nun weiter. Leider mussten wir uns im Laufe der Trainingszeit aus verschiedenen Gründen von einigen Mitgliedern verabschieden, haben aber auch Zuwachs bekommen. Aber auch die Wahl des Themas unseres Programms sollte sich nicht als einfach erweisen. Nach einer ersten Idee, die allerdings bald verworfen wurde, entschieden wir uns nach dem ernsteren Programm von „Madhouse“ für ein freudiges Thema. Die zum vorherigen Thema gelernten Tänze konnten wir teil-

weise auf das neue Programm übertragen, andere mussten wir leider wieder verwerfen. Doch die meisten von diesen kamen beim „Music4All“-Abend im September zum Einsatz und waren so nicht völlig umsonst erarbeitet. Diese Umstellung ist auch der Grund dafür, dass wir eine etwas größere Pause zwischen unseren Shows haben als sonst.

Für die neue Show entstand der Titel „FIVE – JB Dancers Club Rotation“, mit dem wir nun nach über eineinhalb Jahren zurückkehren. Es erwartet Sie eine bunte Mischung aus modernen Tanzliedern

verschiedener Musikrichtungen verarbeitet in einem abwechslungsreichen Programm.

**Wir würden uns freuen, Sie am
Samstag, den 10.03.2012,
und am
Sonntag, den 11.03.2012,**

in der Trinitatiskirche in Jade begrüßen zu können.

Genauere Informationen wie Uhrzeiten folgen in der Märzangabe des Gemeindeboten.

Julia Reuter/Lisa Müller

Herzlichen Dank!

Im Oktober/November 2011 baten wir alle Mitglieder unserer Ev.-Luth. Kirchengemeinde um ein freiwilliges Ortskirchengeld. Leider waren wir durch diverse Umstände etwas spät im Jahr dran, aber um so mehr haben wir uns gefreut, dass so viele von Ihnen gespendet haben. Im damaligen Anschreiben hatten wir darauf hingewie-

sen, dass das von Ihnen gespendete Geld zu 100% bei uns in der Gemeinde bleibt. Wir haben Ihnen auch klar gesagt, was wir mit dem Geld machen werden: Wir wollen den Läufer (von 1992!) im Mittellgang der Kirche erneuern und Paramente für Kanzel und Lesepult anschaffen. Gerade das letzte Vorhaben aber erfordert eine

gute Planung. Lassen wir sie nach eigenen Entwürfen herstellen? Nehmen wir welche aus dem Katalog?

Haben Sie bitte deshalb noch etwas Geduld.

Übrigens: Sie spendeten insgesamt 4780,50 €!! DANKE!

UN

Wussten Sie schon, dass ...

... am 18. März 2012, also in knapp zwei Monaten, der Kirchenrat gewählt wird?

Die letzte Wahl fand vor sechs Jahren statt, denn alle sechs Jahre wird gewählt. Es werden die Kirchenältesten gewählt, die sich in den nächsten sechs Jahren um unsere Kirchengemeinde kümmern wollen. Das haben sie durch ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen, erklärt. Kirchenälteste sind Gemeindeglieder, die in der Gemeinde leben und am Leben in der Gemeinde teilnehmen. Durch die Wahl arbeiten sie mit an der Leitung der Gemeinde. **Die Kirchenältesten übernehmen mit dem Gemeindepfarrer die Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde.** Dabei übernehmen sie die Aufgaben möglichst entsprechend ihrer Begabungen. Kirchenälteste arbeiten ehrenamtlich, d.h. freiwillig und unbezahlt. Gleichzeitig gehört es zu ihren Aufgaben, die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zu fördern und zu begleiten, z.B. in Jugendgruppen, Musikgruppen, im Seniorenkreis der Gemeinde. Regelmäßig finden Kirchenratssitzungen statt, in denen Rückschau gehalten wird und für die nächste Zukunft geplant wird. Natürlich gibt es auch Probleme zu besprechen, die in nicht öffentlicher Sitzung diskutiert werden müssen, besonders wenn es um Menschen geht. Aber auch, wenn keine Sitzungen anstehen, ist es wichtig Kontakte zu knüpfen, zu pflegen, sich zu informieren, zuzuhören, zu informieren, einzuladen, hinzuhören. Nur wenn das Ohr 'an der Gemeinde' ist, kann entsprechend reagiert werden. Der Gemeindekirchenrat ist zahlenmäßig überschaubar. Es handelt sich aber immer um eine heterogen zusammengesetzte Gruppe. Jedes Mitglied hat vielfältige Lebenserfahrungen gemacht und damit unterschiedliche Einstellungen, Interessen und Verhaltensweisen. Die Aufgabe, der sich der Kirchenrat widmen muss, vereint im Allge-

meinen die Gruppe. Der Kirchenrat ist zuständig für Gottesdienst, Andacht und Lebensbegleitung. Im Gottesdienst eröffnen sich vielfältige Mitwirkungsmöglichkeiten, ebenso in der Andacht, die jeder mit seinen Glaubenserfahrungen füllen kann. Zur Lebensbegleitung gehören Kasualien (Taufe, Eheschließung, Beerdigung). Eine wichtige Aufgabe ist die Konfirmandenarbeit und überhaupt die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, denn sie wissen oft gar nicht, was sie in ihrer Freizeit machen sollen. Wenn sie sich mit Freunden im Gemeindehaus oder Gemeindezentrum treffen können, sind sie erfahrungsgemäß ganz froh.

Es sollten Kontakte zu Nachbargemeinden, zu Vereinen, Verbänden, Kommunen geknüpft bzw. gepflegt werden. Verwaltung der Finanzen, des Grundbesitzes, des Friedhofs gehören ebenso zu den Aufgaben. Ich kann jetzt gar nicht alle einzelnen Aufgaben aufzählen, weil sie sich auch aus einer bestimmten Situation ergeben. Die Erledigung dieser Aufgaben ist eine gemeinschaftliche Arbeit der gewählten Vertreter und des Pastors im Gemeindekirchenrat.

Für eine positive Einstellung zum Glauben, zum kirchlichen Leben, zum Miteinander auch in schwierigen Situationen möge allen die Kraft gegeben werden.

(Den Text habe ich in Anlehnung an „FUNDAMENTE-Grundlagen für Kirchenälteste in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“ erstellt.)

HN

Kann ich Briefwahl machen?

Ja, natürlich. Die Briefwahl beantragen Sie bitte im Büro zu den bekannten Öffnungszeiten (siehe auch S. 20 unten). Sie können sie auch telefonisch beantragen. Die Briefwahlunterlagen können aber erst ausgegeben werden, wenn die Stimmzettel gedruckt sind.

Wer darf gewählt werden?

In den Gemeindekirchenrat kann gewählt werden, wer am 18. März 2012 das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monate unserer Kirchengemeinde angehört. Außerdem sollte man von ihr/ihm erwarten, dass sie/er an der Erfüllung der Aufgaben des Gemeindekirchenrates als tätiges Gemeindeglied gewissenhaft mitwirken wird.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in der Wählerliste eingetragen sind.

Wie und wo wird bei uns gewählt?

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade ist in zwei Wahlbezirke eingeteilt. Danach richten sich auch die Wahllokale, in denen Sie wählen können. Wohin Sie gehören entnehmen Sie bitte Ihrer Wahlbenachrichtigung, die Sie im Februar erhalten. Dort finden Sie als „Jaderberger“ das Gemeindezentrum als Wahllokal. Die „Jader“ wählen im Gemeindehaus in Jade.

Wieviele Personen kann ich wählen?

Auf dem Wahlschein, den Sie im Wahllokal bekommen, finden Sie vor dem Namen eines jeden Kandidaten/ einer Kandidatin einen Kreis. In 4 (vier!) Kreise dürfen Sie ein Kreuz machen, d.h. Sie wählen 4 verschiedene Personen. Machen Sie mehr oder kein Kreuz, dann kamen Sie vergebens, denn dann ist Ihr Stimmzettel ungültig.



**Mobiles Kino
im**



Evangelisches Gemeindezentrum Jaderberg

Donnerstag, 23.2.2012

Kinderfilm: 15.30 Uhr

„Vorstadtkrokodile 3“



Deutschland 2010, 85 Minuten
Regie: Wolfgang Groos
ab 6 Jahren

Als Hannes, Maria, Jorgo, Frank und Peter in halsbrecherischem Tempo mit ihren Go-Karts durch ein verlassenes Parkhaus brettern, geschieht ein schwerer Unfall. Frank wird mit Blaulicht ins Krankenhaus gebracht und schwebt in Lebensgefahr. Nur eine Organspende seines großen Bruders kann ihm noch helfen. Doch der sitzt seit dem ersten Fall der Krokodile im Gefängnis....

Erwachsenenfilm: 20.00

„Almanya - Willkommen in Deutschland“



Deutschland 2010, 100 Min.
Regie: Yasemin Samdereli

Wer oder was bin ich eigentlich – Deutscher oder Türke? Diese Frage stellt sich Cenk Yilmaz, als ihn beim Fußball weder seine türkischen noch seine deutschen Mitschüler in ihre Mannschaft wählen. Um Cenk zu trösten, erzählt ihm seine Cousine die Geschichte ihres Großvaters Hüseyin, der Ende der 60er Jahre als türkischer Gastarbeiter nach Deutschland kam.

Vorschau:

Kinderfilme:

- Mein Freund Knerten (Norwegen) am 22.03.2012
- Rio (USA) am 26.04.2012

Abendfilme:

- Kings Speech (Großbritannien) am 22.03.2012
- Goethe (Deutschland) am 26.04.2012

Die Filme werden wie gewohnt für die Kinder jeweils um 15:30 und die für die Erwachsenen um 20:00 im Evangelischen Gemeindezentrum Jaderberg gezeigt.

Margret und Jürgen Seibt

Erst wählen - dann im Café klönen

Am Tag der Gemeindekirchenratswahl (18.3.2012) können Sie zwischen 11.00 und 18.00 Uhr wählen gehen. Und damit es nicht nur ein „Ankreuzen“ und „Raus“ wird, laden wir Sie zum gemütlichen Klönen bei Kaffee und Tee im Kirchencafé in Jade oder im Café im Gemeindezentrum ein.

**Seien Sie uns herzlich
willkommen!**

Freiheit mit Grenzen

„Alles ist erlaubt“ steht ja nun im krassen Gegensatz zum „Du sollst nicht“ der Zehn Gebote. Gibt es etwa Ausnahmen bei den Geboten, die der Apostel Paulus jetzt erklären muss? Oder hat sich die Zeit einfach geändert, und man kommt mit Verboten und Einschränkungen in der Kirche nicht mehr klar, nicht mal in der ganz jungen Kirche im 1. Jahrhundert nach Christus?

Wir sind heute gern schnell dabei zu sagen, dass sich die Zeiten geändert haben, wir uns der Welt und ihren Gegebenheiten doch annähern oder gar anpassen müs-

sen, moderne Kirche sein. Aber ist grenzenlose Freiheit wirklich modern, erstrebenswert?

Ich habe nach der Wende ziemlich schnell die Erfahrung gemacht, dass die Freiheit, die nun angeboten wurde, in neue Abhängigkeiten, auch manche Unfreiheit geführt hat. Freiheit nur für sich allein gibt es nicht. Obwohl es Menschen gibt, die das für sich so sehen möchten. Ich lebe immer, ob ich das will oder nicht, in einer Gemeinschaft. In einer Gemeinschaft ist auch die Freiheit so zu gestalten, dass meine Freiheit nicht anderen schadet. Denn die

Freiheit der anderen soll ja auch mich nicht beschädigen.

Alles ist erlaubt, wenn, ja wenn es dem anderen nicht schadet. Es gibt ein Gegenüber. Sonst ist leben egoistisch, einsam, gottlos.

Und dann sind auch die Zehn Gebote nicht Einschränkung, sondern eröffnen Leben. Da wird aus dem „Du sollst nicht“ ein „Du brauchst nicht“. Du brauchst keinen anderen Gott, du brauchst nicht zu töten, zu stehlen.

Carmen Jäger (GB)

Evangelisch - Was ist das? Stichwort: „Glaube“

Von „glauben“ reden wir oft. Wir sagen zum Beispiel: Ich glaube, dass Deutschland Weltmeister wird. Dann bedeutet das Wort: Wir vermuten etwas. Wir können uns etwas vorstellen.

Wenn wir sagen: „Ich glaube an Gott“, ist die Bedeutung von „glauben“ eine andere. Worte wie Vertrauen oder Zuversicht passen dazu. Glauben meint: Ich vertraue ganz fest auf Gott. Dann ist klar: Der Glaube berührt das ganze Leben. Er gibt Mut. Er vermittelt Hoffnung. Kein Bereich ist ausgenommen.

Evangelische Christinnen und Christen sind überzeugt, dass Gott uns den Glauben schenkt. Dafür verlangt er keine Leistung von uns. Wir müssen nicht besonders gut, brav oder fromm sein. Gott bewertet uns nicht. Er nimmt uns an, wie wir sind. Er sieht uns in Liebe an. Darauf dürfen wir vertrauen.

Der Glaube an Gott ist eine lebendige Beziehung. Es gibt starke Momente. Aber auch schwache. Wir können den Glauben nicht erzwingen, aber wir können ihn stärken.

Worte aus der Bibel oder Geschichten von Jesus können uns dabei helfen. Auch Gebete, Gespräche oder Gottesdienste geben dem Glauben Kraft. Der Glaube an Gott ist eine lebendige Beziehung.

Aus: „Evangelisch – Was ist das“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com (GB)

Ich bin so frei - Wenn Kinder flügge werden

Am 28.2. um 19.00 Uhr startet im Evangelischen Gemeindehaus Brake ein Kurs für Mütter und Väter von 12- bis 16-jährigen Jugendlichen.

Was darf ich erlauben - was kann ich verbieten? Wie kann ich mein Kind loslassen, ohne es fallen zu lassen? Wie kann ich den Alltag und das Zusammenleben neu ordnen und gestalten? Was bedeutet „Ablösung“ für die Eltern? Das sind nur einige der vielen Fragen, die Eltern sich in der Pubertät ihrer Kinder stellen. Der vierteilige Kurs der Evangelischen Erwachsenenbildung gibt Informationen, Orientierung und Hilfe damit Mütter und Väter den „richtigen“ Weg für sich im Umgang mit ihrer Tochter oder ihrem Sohn finden. Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0441-9 25 62 0 oder unter www.eeb-oldenburg.de



Barbara Heinzerling
(EEB-Oldenburg)

Neue Vorsätze für's Jahr

Wer kennt sie nicht? Jeder hat schon von ihnen gehört und bestimmt jeder zweite hat sie gemacht - die guten Vorsätze für's neue Jahr.

Aber sind sie wirklich so gut? Spätestens nach der ersten Woche im neuen Jahr sind sie doch regelrecht verpufft, vergessen oder verdrängt, als wären sie nie im Gespräch gewesen. Die letzte Zigarette kann schließlich auch auf der nächsten Silvesterparty geraucht werden und jetzt im Winter zieht man ja auch noch keinen Bikini an - also her mit der Torte!!!

Fazit: Weg mit den alten Vorsätzen, neue müssen her! Neulich habe ich im Radio diesen Vorschlag gehört: Man könnte doch jeden Tag einem Menschen ein Kompliment aussprechen! Oder wie wäre es mit einem Lob? Man weiß doch von sich selbst, wenn man mal gelobt wird, geht das runter wie Öl!

Ich glaube, man steckt sich die Ziele bzw. die Vorsätze zu hoch, dabei kann man auch mit einfachen, kleinen Dingen Großes bewirken - bei sich und bei anderen! Zum Schluss noch ein Vorschlag für einen guten neuen Vorsatz: einfach mal wieder beten! Das kann man für sich alleine immer und überall oder mit anderen gemeinsam in der Kirche. Gott hat immer ein offenes Ohr und kosten tut es auch nichts und ich glaube, ihn stören auch die überflüssigen Pfunde nicht.

CK

MINA & Freunde



„Wie kann ich wieder in die Kirche eintreten?“

Dies ist eine Frage, die sich wirklich mancher stellt. Und es ist gut, wenn Menschen überlegen, wie sie ihre einmal gefällte Entscheidung des Austrittes wieder rückgängig machen können. In den letzten Jahren haben dies schon immer wieder Personen in unserer Gemeinde getan.

Nun zuerst einmal eine Antwort: Man braucht für einen Wiedereintritt nur mit einem Pastor seiner Wahl (!) einen Termin zu vereinbaren und nach einem kurzen Gespräch und nach dem gemeinsamen Ausfüllen eines Formulars gehört man wieder dazu.

Als Zeichen für die wieder gewonnene Zugehörigkeit sollte man zudem auch einen der nächsten Abendmahlsgottesdienste besuchen. Die Frage nach dem Wiedereintritt ist aber auch eine Frage, die ganz generell eine Auskunft darüber haben will, was Kirche denn eigentlich bieten kann und warum es sich lohnt, hier wieder Mitglied zu werden. Drei Hauptgründe kann ich Ihnen nennen:

So ist die Kirche zum einen eine starke Gemeinschaft, denn hier gibt es Menschen jung und alt, die ihren Glauben auf die verschiedenste Art und Weise leben. Dabei zeigt dieser Gemeindebote Ihnen und euch die Gottesdienste und Veranstaltungen, die in unserer Gemeinde angeboten werden. Hier kann man vor Ort mitma-

chen, manchmal sogar Freunde finden oder sich einfach zugehörig fühlen. Auch denjenigen, die sich über diese Angebote hinaus engagieren möchten, bietet die Gemeinde Raum und Möglichkeiten dazu.

Zum zweiten gibt es in der Kirche Solidarität, denn wenn wir als Kirche in Jesu Nachfolge stehen, sind alle glaubenden Menschen dazu aufgefordert, sich gegenseitig beizustehen. Die schönen Seiten des Lebens kann man dabei gemeinsam feiern und vor Gott bringen. Aber auch die traurigen Seiten des Lebens werden durch die Kirche begleitet und mit getragen. Besuche, Seelsorge, Gottesdienste und Gebete spielen hier wie überall eine wichtige Rolle. Zu guter Letzt freut sich natürlich auch Gott selbst über jeden Menschen, der sich in seine Nachfolge rufen lässt. Die Bibel sagt das an vielen Stellen, wo vom Verlieren und Finden die Rede ist, ganz deutlich. Lesen Sie dazu doch einmal Lukas 15, 1-10!

„Wie kann ich wieder in die Kirche eintreten?“ Dies ist also nicht nur eine rein praktische Frage, sondern wer so fragt, fragt auch nach dem, was Kirche als Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Begleitung den Menschen heute bieten kann. Vielleicht lohnt es sich wirklich einmal unter diesen Gesichtspunkten über die positiven Seiten der Kirche nachzudenken. UN

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Fahrgemeinschaft brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284), Rolf Jordan (04454-527) oder Ralf Dannemann (04454-968565). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die oben genannten Personen.

Am Freitag, 17.2.2012, um 15.00 Uhr findet im Gemeindehaus in Jade ein „Plattdeutscher Nachmittag“ mit Klaus Wessels statt. Dazu sind nicht nur alle Senioren herzlich eingeladen, sondern natürlich auch Jüngere, die gern Platt sprechen oder hören.

Sternsingeraktion 2012 wieder mit großem Erfolg

Die Sternsingeraktion 2012 hat in Jaderberg den stolzen Betrag von 750,05€ erbracht.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Christa Busboom



Wir veröffentlichen die Termine so, wie sie uns zugesandt werden. Für Fehler übernehmen wir keine Verantwortung. Veröffentlicht sind alle Termine, die uns bis zum Abgabetermin zugehen.

Die Redaktion

Weihnachtsfeier der Krabbelgruppen, des Spielkreises und MALIBU war ein voller Erfolg



Am 9.12.2011 fand unsere jährliche Weihnachtsfeier in den geschmückten Räumen des Gemeindezentrums statt.

Um 16 Uhr trafen die Familien mit ihren Kindern ein und es wurde in großer Runde gespielt, gesungen und gebastelt. Mit weihnachtlichen Leckereien auf den liebevoll dekorierten Tischen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Die diesjährige Feier wurde von der Krabbelgruppe „Lüttje LÜ“ ausgerichtet.

Petra Kümpel

Gott,
ich träume von einer Kirche,
die immer neue Wege zu den Menschen sucht und erprobt mit schöpferischer Fantasie, die die Frohe Botschaft frisch und lebendig hält.

Ich träume von einer Kirche, die offen ist für das Anliegen Christi und sich deshalb interessiert für das Leben der Menschen und für die Erneuerung der Welt im Geiste Jesu.

Ich träume von einer Kirche, die eine Sprache spricht, die alle verstehen,

auch Kinder und Jugendliche, in der sich auch die Jugend spontan und lebendig ausdrücken kann, die Raum lässt für Initiativen und Mitentscheidung.

Ich träume von einer Kirche, die prophetisch ist und die ganze Wahrheit sagt, die Mut hat, unbequem zu sein und die unerschrocken das Glück der Menschen sucht.

Ich träume von einer Kirche, die Hoffnung hat, die an das Gute im Menschen glaubt

und die gerade in einer Welt voller Furcht und Verzweiflung voll Freude auf Gottes Führung baut.

Gott,
hilf mir bitte,
dass ich an dieser Kirche mitbauen kann.

(Quelle leider nicht bekannt.)

**Bitte, denken Sie daran:
Gemeindekirchenratswahl
18. März 2012**

Impressum

„Der Gemeindebote“
Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

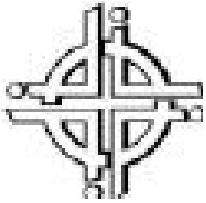
Mitarbeit
Layout & Anzeigenleiter
Auflage, Erscheinungsweise
Druck
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-1878
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel.04454/1878
: Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Heike Schatke (HS), Jürgen Seibt (JS), Hildegard Noack (HN), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Waltraud Wessels(WW),
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,
: Pastor Johannes Heiber (JH), Ralf Dannemann (RD), Günther Dwehus (GD),
: Uwe Niggemeyer
: 2100, 10x im Jahr
: Druckerei Sieghold, Nordenham, Fr.-Ebert-Str. 49, Tel. 04731/88208
: kostenlos

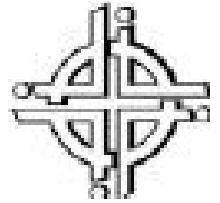
Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Einsendeschluss für den März 2012-Boten: 10. Februar 2012

Adresse: Ev.-Geeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener 2011 Str. 77, 26349 Jade oder per email: nigggi333@googlemail.com



Weltgebetstag: Freitag, 2. März 2012



Am **2. März** feiern wir den Weltgebetstag mit einem Ökumenischen Gottesdienst, der von Frauen vorbereitet wird. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Gemeindezentrum Jaderberg 19.30 Uhr

Anschließend bleiben wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit leckeren Gerichten nach Rezepten aus Malaysia.

- Feiern Sie gerne lebendige Gottesdienste ?
- Interessieren Sie sich für andere Länder und Kulturen ?
- Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie Frauen in anderen Ländern leben und was sie bewegt ?
- Probieren Sie gerne neue Rezepte aus anderen Ländern aus ?
- Interessieren Sie sich für Entwicklungszusammenarbeit ?

Dann passt der Weltgebetstag gut zu Ihnen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ilse Jordan und Team



Abbildung: „Justice“, Hanna Cheriyan Varghese. Bildrechte Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Steht auf für Gerechtigkeit

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile - getrennt durch das Südchinesische Meer - über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 Meter versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefun-

den, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit.

Habakuk, der in seiner Klage - auch gegen Gott - heftig austeilen kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden. Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Renate Kirsch

ACHTUNG!

Im März-Gemeindeboten stellen wir Ihnen alle Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl am 18.3. vor.

ACHTUNG!

Gemeindekirchenratswahl
18. März 2012

Sie können von 11.00 bis 18.00 wählen. Wo, das finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Getauft wurden:

- **Matthis Kaschig**, Zur Tanne 8, 26349 Jaderberg; „Ein Geduldiger ist besser als ein Starker, und wer sich selbst beherrscht, besser als einer, der Städte gewinnt.“ (Sprüche 16,32)
- **Jaron Thales Schmidt**, Kirchweg 6, 26349 Jade; „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Josua 1,9)
- **Rea Chantalle Schaarschmidt**, Pommernstraße, 26349 Jaderberg; „Mehr als alles hüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.“ (Sprüche 4,23)

Wir haben Abschied genommen von:

- **Almuth Harbers**, Hakenweg 2, 26349 Jade (90)
- **Lisa Gramberg**, Bollenhagener Straße 55, 26349 Jade (85)
- **Fritz Oeltjen**, Vareler Straße 40, 26349 Jaderberg (86)
- **Hanna Elise Hillmer**, Bollenhagener Straße 101, 26349 Jade (79)
- **Hermann Pienitz**, Raiffeisenstraße 2, 26349 Jaderberg (80)

„Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn für ihn sind alle lebendig.“ (Lukas 20, 38)

Die Redaktion weist erneut darauf hin, dass uns obige Daten geliefert werden, d.h., wenn Daten fehlen oder unrichtig sind, fällt dies nicht in die Zuständigkeit der Redaktion.

Achtung Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint am

Freitag, 24.2.2012

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.30 und 16.00-18.00, mittwochs 15.30-16.30, donnerstags 9.30-11.00 und 15.00-18.00.



Termine in Kurzfassung

Gemeindehaus Jade

Jader Spinn- und Klönnkreis: Der Kreis trifft sich wieder am 30.1., 13.2., 27.2., 12.3., 26.3. Weiter Informationen bei Gerlinde Gramberg (04454-396)
„Spaßkids“: jeden Freitag 15.00 - 18.00 Uhr im „JaKi“

Gemeindezentrum Jaderberg

Kinderchor: mittwochs, 15.30-16.15 Uhr, für Kinder ab 5 J., Leitung: Alexander Kameniw (04451-861344)

Gospelchor „Die Amatoë“: donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) www.amatoene.de

„JB-Dancers“: samstags ab 14.00 Uhr, Informationen bei Matthias Bauer ab 20.00 Uhr unter 0163-26 42 606

„Jugend-Café“: dienstags 17.00 - 21.00 Uhr im Jugendkeller des Gemeindezentrums, Conny Birkenbusch (918028)

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008)

Theaterratten & Co: Informationen: Elisabeth Terhaag (04454-948767)

Handarbeitskreis: alle 14 Tage um 19.00 Uhr, Informationen bei Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Krabbelgruppen und Spielkreise (www.krabbelgruppen-jaderberg.de)

Ansprechpartnerinnen für die Gruppen sind Anja Schröder (04454-96 85 34) und Farrah Ochod (04454-96 84 29)

„Lüttje Lüt“: montags 10.00-11.30 Uhr, Petra Lübsen (978656) und Petra Kumpel (04454-20 69 901) **Es sind noch Plätze frei!**

„Die Krabbelmäuse“: (0-3 Jahre) dienstags 10.00 - 11.30 Uhr, Birgit Müller (04454-968496)

„Die Watwürmer“: (ab 1 Jahr) donnerstags von 9.30 - 11.00 Uhr, Bianca Dekker (94 82 44)

„Spielkreis“: (3-6 Jahre) donnerstags ab 15.30 Uhr, Farrah Ochod (04454-96 84 29)

„Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 1880)

„Der „Lange Tisch“: freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr, Bahnweg 5, Jaderberg, Informationen bei Thomas Krumeich (04454-1432) und Michael Schmitt (04454-979727)

„Stöberstübchen“ und Fahrradwerkstatt: dienstags 14.00-16.00 Uhr und freitags 14.00-16.00 Uhr, Bahnweg 5, Jaderberg, Informationen bei Thomas Krumeich (04454-1432) oder Michael Schmitt (0178-211 86 72)

Besuchsdienst: Informationen bei Angelika Fricke (948894)

Technik-Gruppe: Infos bei H.W. Wessels (1555) www.ev-technikgruppe-jade.de

Service-Team: mittwochs 18.30 Uhr Gemeindezentrum, Ansprechpartner Tobias Müller, Tel. 0172-2513737 ab 18.30 Uhr

Gruppenleiter-Treff: Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 1432

„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ (Sanja Blanke) Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: s.blanke@gemeinde-jade.de
 Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

Schnuppergruppe des Komm. KiGa Mentzhausen: ab 2 Jahre, montags 15 - 17.00 Uhr; Info 04480 - 210

Konfirmandenunterricht im Februar 2012

Alle Jaderberger Gruppen haben wöchentlichen Unterricht zu den gewohnten Zeiten.

Die Jader Vorkonfirmanden treffen sich am Sa 18.02. von 9 - 12 Uhr im Gemeindehaus.

Die Jader Hauptkonfirmanden treffen sich am Sa 18.02. von 13 - 16 Uhr im Gemeindehaus.

Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden ist am 12.02..

Konfirmationstermine 2013

Der Gemeindekirchenrat hat in seiner Sitzung am 9.1.2012 die Termine für die Konfirmationen 2013 beschlossen. Diese werden am

14.4.2013

21.4.2013

28.4.2013

gefeiert. Die Gruppenzuordnung zu den Terminen wird noch vorgenommen werden.

Die neuen Sippenstunden des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“

Meute: 6-12 Jahre, freitags, 16.00 bis 18.00 Uhr Gemeindezentrum Jaderberg,

Sippe: 13-16 Jahre, donnerstags 18.00 bis 20.00 Uhr Gemeindezentrum Jaderberg,

Ranger/Rover-Runde 16+: donnerstags 19.30 bis 21.00 Uhr Gemeindezentrum Jadeberg,

Mehr Infos unter :
www.jadeburg.de



Gemeindekirchenratswahl am 18. März



„Natürlich gehe ich wählen! Tun Sie's doch auch!“

Wichtige Adressen

Johannes Heiber
(Pastor)

Kirchweg 10, Tel. 04454-212
email: johannesheiber@web.de

Uwe Niggemeyer
(Vors. des Gemeindekirchenrates)

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/1878
email: nigg333@googlemail.com

Jürgen Hartmann
(Küster/Friedhofswärter)

Jader Straße 36,
Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3 oder 0152-25 80 11 66

Gemeindebüro
(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Kastanienallee 2
Do. 16.30 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00 geöffnet
Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022
email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kindertagesstätte
(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa))

Kastanienallee 2 Tel. 04454/1880 oder 978787
Fax 04454 / 979025
email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

„Förderverein Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“
Melanie Grimm (Vorsitzende)

Tel. 04734-109481
Konto des Vereins: OLB BLZ 282 226 21
Konto-Nr. : 968 367 88 00

Förderverein „Lebendige Gemeinde“
Elke Theesfeld (Vorsitzende)

26316 Varel, Rahlinger Straße 4
Tel. 04451-862136/ Fax 04451/968389
email: theesfeld.seghorn@t-online.de
Konto des Vereins: OLB BLZ 28 222 621
Konto-Nr.: 968 425 21 00

Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490
email: seibt.jade@web.de

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-1878